

24. April 2018, 20 Uhr

## »Die Freien Künste – was zu tun ist!«

Eine Diskussionsveranstaltung im Radialsystem V in Berlin

Die wichtigsten Parteienvertreter\*innen im Bundeskulturausschuss stellen sich in einer ersten öffentlichen Diskussion nach der Regierungsbildung den Fragen der ALLIANZ DER FREIEN KÜNSTE – einem offenen, spartenübergreifenden Bündnis von derzeit 15 Bundesverbänden aus dem Bereich der Freien Szene.

Aus Sicht der Akteur\*innen braucht es auf der Bundesebene jetzt dringend Lösungen für brennende Fragen. Wie lassen sich *jetzt* die Weichen stellen für eine grundlegende Verbesserung der sozialen Rahmenbedingungen? Was ist zu tun, um die bestehenden Systeme am Bedarf und an der Arbeitspraxis der Akteur\*innen auszurichten? Was sind die Konzepte und Visionen der Parteien und halten sie der Realität stand? Gibt es parteiübergreifend ein neues Bewusstsein für die Situation der Freien Künste?

Die Freie Szene erlebt seit etwa einem Jahrzehnt einen enormen Aufschwung. Die Innovationskraft der Künstler\*innen und Kulturschaffenden und ihr großer Anteil an der kulturellen Grundversorgung erfährt in Ländern, Kommunen und auf der Bundesebene zunehmend Anerkennung. Aber ungeachtet der spürbaren Fortschritte entsprechen die Arbeits- und Lebensbedingungen der Akteur\*innen nach wie vor keineswegs den realen Erfordernissen und dem gesellschaftlichen Beitrag, den dieser Kunstbereich leistet.

Die Freie Kultur wird erwähnt im Koalitionsvertrag, doch es fehlt ein systematischer Ansatz für den Umgang mit der sozialen Schieflage. Vor allem die Frage der Altersabsicherung ist nach wie vor ungelöst und die Sozialsysteme sind nach wie vor nur unzureichend eingestellt auf die sich häufig ändernden, flexiblen Arbeitssituationen, auf den projektbedingten Wechsel des Erwerbsstatus und die Arbeitsweise der Freien Szene.

Die ALLIANZ DER FREIEN KÜNSTE hat sich Anfang 2017 – dem Beispiel der Koalition der Freien Szene Berlin folgend – als Bündnis von Interessenverbänden auf der Bundesebene gegründet. In einem Positionspapier, das im Mai 2017 erschienen ist, setzt sich die Allianz dezidiert mit der Lage der Freien Künste in Deutschland auseinander und formuliert 11 Kernforderungen – einer Roadmap für die Diskussion im Radialsystem V.

Es diskutieren die Kulturpolitischen Sprecher\*innen/Vertreter\*innen von CDU/CSU, SPD, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP; u. a. Moderation: Christophe Knoch.

**24.04.2018**

*Einlass: 19:30 Uhr*

**Beginn: 20:00 Uhr**

*Radialsystem V, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin*

*Eintritt frei*

ALLIANZ DER FREIEN KÜNSTE, Kunstquartier Bethanien, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin,  
**Ansprechpartner für die Veranstaltung: Stephan Behrmann** (s. u.)

**Lena Krause** (Sprecherin der Allianz der Freien Künste), Tel.: 0176 640 928 43, [info@allianz-der-freien-kuenste.de](mailto:info@allianz-der-freien-kuenste.de)  
**Stephan Behrmann** (Sprecher der Allianz der Freien Künste), Tel.: 0177 733 99 28, [stephan.behrmann@darstellende-kuenste.de](mailto:stephan.behrmann@darstellende-kuenste.de)